

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Martin Paret, Angelika Herta

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Trau dich und dreh deinen Film!

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

01. Oktober 2019

Projektende

12. Januar 2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

siehe Anlage 1

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Wir richten uns in diesem Projekt an Jugendliche zwischen 12-18 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf max 20 Personen. Dabei werden wir versuchen, die Teams ausgewogen zu besetzen, idealerweise sollen 10 Mädchen und 10 Jungs an dem Workshop teilnehmen. Jugendliche können z.B. über die Sozialraumkoordination, über die Kinder- und Jugendeinrichtung Netzestraße (Northside), den Verein Outline e.V. und Blu4Ju erreicht werden. Über die Webseiten und Social Media Kanäle dieser Einrichtungen, sowie über www.chorweiler.info wollen wir das Projekt bewerben. Gedreht wird im Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord, wo wir auch das Projekt vorstellen wollen. Die Ergebnisse können dem Quartiersmanagement und der Sozialraumkoordination zur Verfügung gestellt werden.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Wichtig beim Filmemachen ist die Teamarbeit. Ein Film entsteht nur, wenn alle sich einbringen und kreativ werden. Sich für etwas zu engagieren, dabei zu bleiben und es zu Ende zu führen, ist ein wichtiger Lernprozess. Mitmachen am Workshop kann nur, wer auch ernsthaft daran interessiert ist. Die Lust am Filmemachen bei Jugendlichen ist groß, doch gibt es, oft vor allem bei Mädchen, Ängste vor den technischen Hürden. Diese Ängste sollen abgebaut und gleichzeitig soll ein Verständnis dafür aufgebaut werden, was es heißt, ein Bild zu machen. Der kritische Umgang mit diesem Medium fehlt oft und muss erst erlernt werden. Wir wollen den Jugendlichen zeigen, dass ihr eigener Blick auf die Welt zählt und ihnen den Mut geben, ihren eigenen Gedanken und Geschichten Ausdruck zu verleihen. Wichtig ist, den BewohnerInnen des Sozialraums die Projektergebnisse vorstellen, um die Identifikation mit dem Stadtteil zu stärken.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

Siehe Anlage 2

Summe der Kosten

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

4999,00

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Wir benötigen für die Durchführung des Filmworkshops Kamera,- und Tontechnik. Die Jugendlichen sollen an die Geräte herangeführt werden und sie dann auch für ihre Filme benutzen. Der Abschlag wird für die Ausleihe der Technik benutzt werden, für den Transport der Technik, für die Bewerbung des Workshops, für den Kauf einer Festplatte und für Getränke/Snacks.

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

1360,00

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familiennamen

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

[Link zur Datenschutzerklärung](#)

Köln, 17.Juni 2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des
Antragstellers

Anlage 1

Beschreibung des Projektes

„Trau dich und dreh deinen Film!“

In einem mehrtägigen Filmworkshop wollen wir Jugendliche aus dem Sozialraum Chorweiler, Blumenberg und Seeberg-Nord an das Medium Film heranführen. In einer Themenfindungsphase soll gemeinsam herausgefunden werden, welche Geschichten die Jugendlichen gerade beschäftigen. In Kleingruppen werden diese Kurzgeschichten erarbeitet und filmisch umgesetzt. Dabei soll jeder und jede TeilnehmerIn in unterschiedliche Rollen schlüpfen: Wie benutzt man eine Kamera? Welche Töne kann ich aufnehmen? Wie führt man eigentlich Regie? Was bedeutet es, vor der Kamera zu stehen? Die Jugendlichen sollen diese Erfahrungen machen, in dem sie selber aktiv werden. Der Kreativität der Jugendlichen soll keine Grenze gesetzt werden. Egal, was am Ende herauskommt, sei es ein Musikvideo, eine dokumentarische Beobachtung oder eine fiktive Geschichte, wichtig ist, dass sie im Team arbeiten, daran Spaß haben und lernen, was es bedeutet, einen Film zu machen. Das Projekt soll in Kooperation mit einer Jugendeinrichtung stattfinden, das Quartiersmanagement sowie die Bezirksjugendpflege unterstützt bei der Kontaktaufnahme. Die gefilmten Szenen werden dann von den Workshopleitern zu einem Film montiert und mit Unterstützung des Quartiermanagements den Bewohnern und Bewohnerinnen in einer geeigneten Einrichtung vorgeführt. Eingeführt in die Technik werden die Jugendlichen von Martin Paret, der als Kameramann arbeitet. Die inhaltliche Arbeit übernimmt Angelika Herta, die Filmregie gelernt hat. Beide studieren an der Kunsthochschule für Medien in Köln und haben bereits Workshops mit Jugendlichen geleitet. Unterstützt werden sie von Jelena Ilic und Filip Jacobson, ebenfalls gelernte FilmemacherInnen.

Anlage 2

Kosten des Projekts „Trau dich und dreh deinen Film!“

| Posten | Kosten in € |
|---|-------------------|
| Akteursansprache, Vorstellung des Workshops in den Jugendzentren (Aufwandsentschädigung 2 P x 15€ x 4 Std) | 120,00 € |
| Öffentlichkeitsarbeit, Flyer- und Plakatdesign für Workshop und Präsentationsabend, Flyer auslegen und verteilen (Aufwandsentschädigung 2P x 15€ x 9 Std) | 270,00 € |
| Vorbereitung: Technik-Ausleihe (Aufwandsentschädigung 2 P x 15€ x 4 Std) | 120,00 € |
| Workshop 1.Termin: Themenfindung (Aufwandsentschädigung 4P x 15€ x 4 Std) | 240,00 € |
| Workshop 2. Termin: Einführung und Ausprobieren der Technik (Aufwandsentschädigung 4 P x 15€ x 6 Std) | 360,00 € |
| Workshop 3. Termin: 2 Tage Filmdreh (Aufwandsentschädigung 4 P x 15€ x 12 Std) | 720,00 € |
| Nachbereitung (Aufwandsentschädigung 2 P x 15€ x 2 Std) | 60,00 € |
| Nachbereitung: Postproduktion, Filmschnitt, Tonmischung, Farbkorrektur, Mastering, Rendering (Aufwandsentschädigung 4 P x 15€ x 16 Std) | 960,00 € |
| Vorbereitung der Präsentation (Technikausleihe) | 150,00 € |
| | |
| Festplatte für Materialsicherung | 100,00 € |
| Transport der Technik (Hin- und Rückfahrt) | 60,00 € |
| Technik (Kamera, Ton, Zubehör) | 900,00 € |
| Technik (Postproduktion, Schnitt) | 750,00 € |
| Technik (Projektor, Leinwand, Lautsprecher) | 250,00 € |
| Werbung, Druckkosten für Flyer und Plakate | 150,00 € |
| Getränke, Snacks | 150,00 € |
| | |
| Summe der Kosten | 5.360,00 € |
| Beantragter Zuschuss Verfügungsfond | 4.999,00 € |
| Eigenleistung | 361,00 € |

Wir gehen von einer Aufwandsentschädigung von 15 Euro/Stunde aus.